

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

23.5.1869 (No. 138)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 138. (Erstes Blatt)

Sonntag den 23. Mai

1869.

Das Großh. Bad. Eisenbahlotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Nr. 6324. Die Ziehung derjenigen 20 Serien, welche die in der 94. Gewinnziehung des obigen Anlehens mitspielenden 1000 Loosnummern bezeichnen, wird

Montag den 31. Mai 1869, Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 27. Mai 1869.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten vom 20. Mai 1869 wird mit dem 1. Juni d. J. die Poststation **Nippoldsau**, sowie die Telegraphenstation **Nippoldsau**, **Petersthal** und **Grißbach** mit beschränktem Tagesdienst für die Dauer des diesjährigen Sommerdienstes wieder eröffnet werden.

Bekanntmachung.

Die neue Katastrirung des landwirtschaftlichen Geländes und der Gebäude im Steuerdistrikte Karlsruhe betreffend.

Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 23. März 1869, Tagblatt Nr. 85, 86 90 und 133, wird die Flächenangebots- und die Ermittlung des Bestandes am

Montag den 24. Mai l. J., Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 6 Uhr,

in der **Waldbornstraße** fortgesetzt und sich während dieses und des folgenden Tages bis auf die **kleine Spitalstraße** und **Müppurrerstraße** erstrecken, wovon die betreffenden Grund- und Gebäudeeigentümer in Kenntniß gesetzt werden.

Karlsruhe, den 23. Mai 1869.

Das Bürgermeisteramt.

5.3.

Badischer Frauen-Verein.

In den Tagen vom **Dienstag den 23. Mai l. J. bis einschließlich Sonntag den 30. Mai l. J.** sind im oberen Saale der Großh. Landesgewerbehalle

architektonische und landschaftliche Studien und Skizzen aus Süddeutschland, insbesondere aus Ueberlingen, Laufenburg, Maulbronn, Eßlingen, Gmünd, Wimpfen, Heidelberg, Nürnberg, Wertheim, Miltenberg, Gelshausen, Bacharach, Marburg, Weimar, Lünturg, Diez, Dinkelsbühl u. a. D.

von Herrn **C. Wehner** hier zur allgemeinen Ansicht ausgestellt.

Eintrittsgeld: 6 Kreuzer. Der Reinertrag wird dem badischen Frauenverein zugewendet.

Freunde des Vereins und Kunstfreunde werden hiervon mit dem Bemerken benachrichtigt, daß die Ausstellung am **Samstage** Vormittags von 11 bis 12 Uhr, an den **Wochentagen**, mit Ausnahme des **Donnerstags**, aber jeweils **Vormittags** von 10 bis 12 Uhr und **Nachmittags** von 2 bis 4 Uhr geöffnet sein wird. Karlsruhe, den 20. Mai 1869.

Dankagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: Von Frau H. für den Jungfrauenverein der Gustav-Adolf-Stiftung 3 fl. 30 fr.; von Sch. Vermächtniß für die Armen 15 fl.; von Ungenannt aus Anlaß eines freundigen Familienereignisses zu einem wohlthätigen Zweck 5 fl.; von Fr. H. für die kirchliche Baukasse hier 2 fl.; von S. für arme Wöchnerinnen 10 fl. Herzlichen Dank und Gottes Segen!
K. W. Doll.

Anzeige.

Herr **Bomwetsch**, Missionar der kirchlichen Missionsgesellschaft in England, welcher 21 Jahre in Ostindien, im Besondern unter den gebildeten Hindus in Calcutta, mit bedeutendem Erfolg gearbeitet hat, hält heute, am **Trinitätsfest** Sonntag, Abends 5 1/2 Uhr, in der hiesigen ev. Stadtkirche einen Vortrag über seine Missionsthätigkeit und deren Früchte.

Schwarzwald-Rettungshaus.

Auf die hier abgesetzten 176 Loose von der Verloosung zu Gunsten des Schwarzwald-Rettungshauses sind vier Gewinne gefallen, nämlich: auf

Loos-Nr. 3070, Gewinn-Nr. 22. | Loos-Nr. 3129, Gewinn-Nr. 24.

Loos-Nr. 3093, " 43. | Loos-Nr. 3180, Gewinn-Nr. 35.

Die Gewinne können gegen Abgabe der Loose in der Kunst- und Schreibmaterialienhandlung von **Emil Holzmann**, Langestraße 68, in Empfang genommen werden.

Gg. Längin.

2.2.

Buchhalterstelle.

Nr. 3123. Bei der Stadtkasserverrechnung dahier ist die Stelle eines **Buchhalters** mit einem jährlichen Gehalte von **800 fl.** zu besetzen.

Bewerber, welche im Rechnungswesen vollständig erfahren und cautionsfähig sind, wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen 14 Tagen bei uns melden.

Karlsruhe, den 12. Mai 1869.

Gemeinderath.

Malsch.

Vergebung von Dohlbauten.

Nr. 3397. Die pro 1869 zur Herstellung des erweiterten Dohlenweges der hiesigen Stadt genehmigten Dohlbauten von ungefähr 4000' Länge sollen an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Angebote sind bis längstens 29. Mai d. J. schriftlich und versiegelt auf der Gemeinderathskanzlei abzugeben, woselbst auch die Anschläge, Pläne und Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Karlsruhe, den 15. Mai 1869.

Gemeinderath.

Malsch.

2.2.

Garteneinfassungen.

Nr. 3397. Die Herstellung von Garteneinfassungen (Geländer) soll im Soumissionswege vergeben werden. Die Kostenüberschläge liegen auf der Gemeinderathskanzlei zur Einsicht auf, und sind daselbst auch die Angebote bis zum 29. Mai d. J. einzureichen.

Karlsruhe, den 15. Mai 1869.

Gemeinderath.

Malsch.

2.2.

4.4.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß von Fräulein Barbara Kospach werden in deren Wohnung, Erbprinzenstraße Nr. 23 im zweiten Stock dahier, auf Antrag der Beteiligten nachbeschriebene Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 24. Mai d. J.:

Gold und Silber, worunter 1 goldene Damenuhr, 2 goldene Ketten, 1 Ring mit Brillant (Rosette), 12 silberne Gabeln u. s. w.;

Bücher;

Frauenkleider, darunter seidene und Wollkleider, Paletots u., Leibweißzeug; Bettung, u. a. 2 vollständige Betten mit Kosshaarmatrasen, 1 Diensthötenbett; Weißzeug, wobei Gebild-Tischtücher und Servietten, Gebild-Handtücher, Bettweißzeug u.; Möbel u. a. eine elegante, ganz neue Garnitur, bestehend in: 1 Kanapee und 6 Stühlen mit dunkelgrünem Veluce-Überzug, sodann 2 Fauteuils mit rothem Veluce-Überzug, 1 Causeuse, 1 Sekretär, 1 Etagère, 1 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode mit Marmorauflage (für 2 Lavoirs) ganz neu, 1 Arbeitstischchen, einige kleine Tischchen, 3 elegante Rohrstühle (fast neu), 1 Chiffonniere, Bettstellen mit und ohne Koss, 1 kleiner Eschrank, 1 Nachttisch, mehrere größere und kleinere Schränke und sonstiges Schreinwerk;

Küchengeräthe, darunter 1 Schienenherd und Häfen;

Dienstag den 25. Mai d. J.:

Küchengeräthe, sodann

verschiedener Hausrath, worunter Spiegel, Vorhänge, Kanapeevorlagen, Fensterkissen, Nippsachen u. s. w., endlich 1 große, flache Zinkwanne, Kübel, Ständer, Kisten mit Schloß u.

Als von besonderem Interesse für Liebhaber kommen ferner nachstehende aus dem vorigen Jahrhundert stammende Gegenstände zur Versteigerung:

1 nussb. Kommode und 1 ovaler Tisch, beide mit eingelegter Arbeit,

1 sehr schöner, geschliffener Crystallspiegel in Facetten-Rahmen,

sodann folgende Erzeugnisse der Frankenthaler Porcellanfabrik aus Kurfürst Carl Theodor's Zeiten:

2 große, höchst werthvolle Figuren Gruppen,

4 schöne Figuren mittlerer Größe, die 4 Jahreszeiten darstellend,

1 kleinere Figur,

4 kleine Urnen, sodann

1 Frankenthaler weißes, faconnirtes Porcellanservice, bestehend aus: 1 Suppenterrine, 1 kleinen Schüssel, 6 großen und 2 kleinen Platten, 2 Fruchtkörben mit Untersag und 48 Tellern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr. Karlsruhe, den 14. Mai 1869.

Großh. Notar Karl Philippi.

2.1.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 26. Mai,

Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im obern Saale des Gasthauses zum Geist, Kronenstraße Nr. 40, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

gut erhaltenes Weißzeug, als: 26 Tafeltücher, 16 Tischtücher, 240 Servietten, 27 Betttücher, 11 Deckbettzieden, 21 Pfulben- und 22 Kissenziechen, 64 Handtücher, 16 Küchenschürzen, Resten Leinwand zu Betttüchern, Bettung; Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel;

1 schönes Kanapee (Causeuse), 1 Chiffonniere, 1 tannener Schrank, Kommode, 1 Waschkommode, 1 Küchenschrank, Tische, 1 Bettlade;

kupferne und Blechformen, Kaffee- und Thee-Service, blaue und weiße Teller, 2 Crystall-Schalen, 1 messingener Mörser, 1 dito Fasshahnen, 1 kupferner Trichter, Speisewärmer, 1 große Kaffee-Maschine für eine Wirthschaft, 1 Theekessel, Messer und Gabeln, 1 kleiner Lederkoffer und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet

Baumberger, Taxator.

Hausverkauf.

3.3. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 17 der Zähringerstraße hier mit Seitengebäude, Hofraum und sonstiger Zugehörde, taxirt zu 10,800 fl. wird auf Antrag des Eigentümers am

nächsten Dienstag den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

bis wohin auch ein Privatverkauf abgeschlossen werden kann, in meinem Geschäftszimmer (Eckhaus der Zähringer- und Ritterstraße) unter günstigen Bedingungen öf-

entlich versteigert und auf ein annehmbares Gebot alsbald zugeschlagen.

Auf direkte Nachfragen ertheile ich Kaufliebhabern nähere Auskunft.

Karlsruhe, den 20. Mai 1869.

Cevin, Notar.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Stephaniensstraße Nr. 102 aus-

Auftrag des Verwaltungsrathes der Carl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

eine große Partie Kleidungsstücke, Weißzeug, Bettung, Schreinwerk, sowie verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Wegen Bezug ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 1 im dritten Stock.

Zu vermieten sogleich oder auf 23. Juli eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-étage), bestehend in 1 Salon mit 6^{er} Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trodenspeicher u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. Innerer Zirkel 5 ist eine Wohnung im untern Stock des Vorderhauses, bestehend in Zimmer, Alkoven, Küche, Keller u., auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Zimmer zu vermieten.

— Waldstraße 11 ist auf 1. Juni ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Zähringerstraße 76, zwei Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer auf den ersten Juli zu vermieten.

*3.3. Zähringerstraße 5 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer mit Holzplatz sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

3.3. Adlerstraße 13a ist im Hinterhaus im untern Stock ein freundliches, möblirtes Zimmer an zwei solide Herren sogleich zu vermieten. Näheres im Laden links von der Hausthüre.

2.2. Bistoriastraße 15 ist unten, auf die Straße gehend, ein Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten.

*2.2. Ein geräumiges, freundliches und fein möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres große Herrenstraße 46 im zweiten Stock.

— Ein schönes, gut möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten: innerer Zirkel 2b, Schellenzug I.

Spitalstraße 38 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Steinsstraße 2, gegenüber dem Gränen Hof, ist im 3. Stock ein freundliches, gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Zu vermieten: ein gegen die Straße gehendes unmöblirtes Parterre-Zimmer: Hirschstraße 50.

Wohnungssuche.

*2.2. Auf den 23. Juli d. J. wird eine im Vorder- oder Hinterhause gelegene Parterre-Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern nebst Zugehör und gleichviel in welchem Stadttheil, zu mietzen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 120 abzugeben.

2.2. Es wird eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern im westlichen Stadttheile für eine kleine, ruhige Familie auf den 23. Oktober gesucht. Näheres Langestraße 148 ebener Erde.

Dienst-Anträge.

*2.1. Ein solides Mädchen, welches gut kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten auch günstige Zeugnisse aufweisen kann, wird auf Johanni gesucht. Nähere Auskunft Sophienstraße 7.

*3.1. Es wird auf ersten Juni eine zuverlässige Person als Wärterin zu einem Kinde von 3/4 Jahren gesucht. Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind. Näheres Wilhelmstraße 20 im zweiten Stock.

*2.1. Es wird auf nächstes Ziel ein anständiges Mädchen, welches gut serviren kann, in eine hiesige Weinwirtschaft gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 21 im 3. Stock von Nachmittags halb 3 bis 5 Uhr.

Kapital auszuleihen.

* **Beierthelm.** Einige Hundert Gulden Pflegschaftsgelder sind gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen. Das Nähere zu erfragen bei **Georg Braun**, Bierwirth.

Beierthelm. Schreiner-Gesuch.

Zwei gute Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei

C. Bauer, Schreinermeister.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Einem mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Manne aus guter Familie kann ich in einem hiesigen **Weißwaaren- und Wäsche-Fabrik-Geschäfte** eine ganz gediegene Lehrstelle nachweisen.

W. Werke jun., Geschäftsgagent,
18 Herrenstraße.

Stelleantrag.

*2.1. Ein gewandter Kellner wird sogleich oder auf ersten Juni gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verlaufener Hund.

* Letzten Donnerstag hat sich ein gelber Hühnerhund verlaufen; der jetzige Besitzer wird gebeten, ihn **Baldstraße 51** abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zur Beachtung.

— Gärten für den Sommer-Unterhalt anzunehmen, sowie für Einzelarbeiten empfiehlt ein sich neu hier niederlassender Gärtner. Aufträge werden bei Herrn **A. Knapper**, Kunstgärtner, angenommen.

Verwechselter Schirm.

*2.1. Am Pfingstsonntag wurde im Café Däschner ein seidener Regenschirm (zwölfttheilig) verwechselt. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben Langestraße 114 im Hinterhaus eine Stiege hoch wieder umzutauschen.

* Ein schwarzseidener Schirm (Entout-cas) blieb vor einiger Zeit in meinem Laden stehen.

A. Simmelheber,
165 Langestraße.

Durlach. Grasverkauf.

2.2. In der Nähe der Eisenbahn sind circa 1 1/2 Morgen Graswachs auf einer gepflanzten Wiese, welcher jetzt schon zum Heuen reif ist, zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber erteilt das Kontor des Tagblattes.

Getragene

Schuhe und Stiefel werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 1.

*2.2. Une dame française ayant l'habitude de l'enseignement, se recommande pour des leçons de grammaire, de conversations et traductions. S'adresser Carlsstrasse 8.

Unterrichts-Anerbieten.

*2.2. Damen und Kindern ist Gelegenheit geboten, die französische Sprache gründlich und praktisch zu erlernen. Näheres Karlsstraße 8.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos)

der **Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.**

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung 1868.

Nur acht wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren

Professoren Baron J. von Liebig und **Dr. M. von Pettenkofer** versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland.

1 engl. Pfd-Topf à fl. 5. 33 kr.	1/2 engl. Pfd-Topf à fl. 2. 54 kr.	1/4 engl. Pfd-Topf à fl. 1. 36 kr.	1/8 engl. Pfd-Topf à fl. — 54 kr.
-------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	--------------------------------------

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken,

in Carlsruhe bei **Michael Hirsch**, Kreuzstrasse 3.

J. Küst, Langestrasse 44,

Ferd. Schneider, Amalienstrasse 29.

2.2.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern hiermit zur Anzeige, daß ich mein bisheriges Geschäftslokal verlassen und solches

16 kleine Herrenstraße 16

verlegt habe.

Dankend für das bisherige Vertrauen bitte ich, mir solches auch fernerhin zu bewahren und sehr geneigten Aufträgen entgegen.

Achtungsvoll

M. Herm, Blechnernmeister.

Unterrichts-Anerbieten.

*2.1. Privatstunden der elementaren wie der höhern Mathematik werden billigt gegeben: Müppurrerstraße 4 eine Stiege hoch.

Unterrichts-Anzeige.

Unterricht auf Nähmaschinen wird in- und außerhalb des Hauses erteilt; sowie Reparaturen an denselben bestens besorgt bei **Luise Spies**, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Georg Ribhaupt,

6.5. Hof-Conditor,
Maiwein, Maiweinessenz,

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten.

Täglich

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten empfiehlt

Louis Kaufmann, Conditor,
Ludwigsplatz 59.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn**,
Adlerstraße 13 b,

empfehlen ihren selbst importirten, acht chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.



Preismedaille Paris 1867.
Starker & Pobuda
 in Stuttgart.

Lieferanten des kgl. Württemb. Hofes und
 J. Maj. der Königin von Holland,
 empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten
Chocoladen.

Zu haben in Karlsruhe bei
 L. Fesenbeckh,
 Friedr. Maisch, 5.4.
 F. D. Maisch,
 Max Maisch,
 C. Heinrich und
 L. Dörle, Langestraße.

Georg Ritzhaupt,
 Hofconditor.

- Gefrorenes, in verschiedenen Sorten vorrätzig.
- Erfrischungen jeder Art.
- Merinken.
- Torten und Kuchen.
- Tafel- und Theebackwerk.
- Fleischpastetchen.
- Feine Weine u. Liqueurs.
- Bonbons, Chocoladen.
- Franz. Champagner.
- Deutsche Schamweine.
- Schlag- und Kaffeerahm.
- Hohes Eis.

Kirschkuchen
 täglich frisch, Gefrorenes in verschiedenen Sorten, rehes Eis, süßen Schlag- und Kaffee-Rahm und Merinken empfiehlt täglich

F. Herb, Conditor,
 2.2. Waldstraße 4.

Kirschkuchen
 empfiehlt

Georg Ritzhaupt,
 Hof-Conditor.

Gegen Zahnschmerz
 empfiehlt zum augenblicklichen Stillen
Apotheker Bergmann's Zahn-
 wolle aus Paris à Halbe 9 fr.
 F. E. Weißbrod.

4.3.

Champagner

aus meinem Hause

Jules Mumm & Cie., Reims,

empfehle in verschiedenen Qualitäten vom hiesigen Zollager. Die Weine sind in Originalkörben von 12, 25, 30, 50 und 60 $\frac{1}{4}$, 30 und 60 $\frac{1}{2}$ Flaschen verpackt und werden Aufträge hierauf bestens effectuirt.

J. G. Weisz,
 Repräsentant für Süddeutschland.

Musverkauf.

Wegen Umbau meines Ladens bin ich genöthigt, meinen Waarenvorrath, bestehend in:

Tuch, Sommerbuckskin, Drill, Kleider-
stoffen, Kölsch und Barchent, Baum-
wollzeug, Kattun &c. &c.,

so rasch wie möglich zu bedeutend herabgesetzten Preisen auszuverkaufen.

S. Guggenheim,

6 2.

22 Langestraße 22.

Dankagung und Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrlichen Kunden diene zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen mein Bäckergeschäft an Herrn Bäckermeister K. Krämer übertragen habe. Indem ich für das mir früher bewiesene Wohlwollen herzlichst danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

G. Böß Wittwe.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, erlaube ich mir, einem verehrlichen Publikum meine bestens gefertigten Backwaaren jeder Art, sowie alle Mehl- und Suppenforten zu empfehlen und sehe unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung geneigtem Zuspruch entgegen.

Karlsruhe, den 23. Mai 1869.

Karl Krämer, Bäckermeister,
 Langestraße 17.

3.1.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern zeige hiermit an, daß mein

Schuh- und Stiefel-Lager

au's Vollständigste assortirt ist. Dasselbe enthält alle möglichen Sorten in Lasting, Wachs-, Kitt- und Lackleder für Herren, Damen und Kinder in solidester, elegantester Arbeit zu den möglichst billigen Preisen, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Reparaturen aller Art werden bestens besorgt.

G. Traub,

Langestraße 54, neben Herrn Hoffattler Mung.

NB. Insbesondere mache auf eine größere Parthie Arbeiterstiefel aufmerksam von 3 fl. 30 fr. an.

2.2. **C. Arleth,**
 Groß-erzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt frisch eingetroffenes
Selterfer, Emser Kränchen, Friedrichs-
haller, Sandrager, Mergenthaler und
 Bilnaer Buttwasser,
 frisches **Langenbrück** r Schwefel,
 " **Hippold'sauer**, 4 Quellen,
 " **Griesbacher**,
 " **Wetsthaler**, 3 Quellen,
 " **Petersthaler Magnesie**,
 " **Faching-r**,
 " **Freibacher** Bitter
 in Fontellen und Krügen, Autosaster, Edwals-
 bacher, Weibacher, Rijnzer Kafeczy, Hom-
 burger, Mergenthaler, Warientader + Blun-
 nen, **Ad. Leidquelle**, Krankenheiler Job-
 Soda- und Schwefel, Pyramont, Wildunger,
 Karlsbader Sprudel, Schless- und Mühlbrunnen,
 Sulzmatte Wasser &c.

Für Kinder,
 welche die Muttermilch entbeh-
 ren, sowie für Diejenigen, deren
 Verdauungs-Organen besonderer
 Schonung bedürfen, gibt es nichts
 Besseres als

Friedrich Köhrich's
 rühmlichst bekannten

Arrowroot-Zwieback,

erfunden und mit dem besten Erfolge an-
 gewandt von der berühmten Geburts-
 helferin und promovirten Doc-
 torin Frau Professor **Seiden-**
reich, geb. von Siebold.

Dieser **Zwieback** ist stets vorrätbig
 in Paqueten à 10 Kr. bei **Louis Dörle**
 in Karlsruhe. 12.7.

Vöslund's Präparate.
 (Preismedaille der Pariser Aus-
 stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der
 bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
 faches Auflösen in warmer Milch. Bester
 Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
 brei &c.

Vöslund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz Zucker.
 Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel
 gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
 mungsbeschwerden, Reuchhusten, überhaupt
 Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
 dern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Er-
 fahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten
 als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet
 sich Depot in der Apotheke von

Dr. G. Niegel, Herrenstraße 22.

Weisstärke

empfiehlt
Ludwig Fesenbeckh,
 3.3. 36 Langestraße 36.



F. Mayer & Cie.,

7.3. Grossh. Hoflieferanten,
Repräsentanten von Christofle & Cie.,
 Carl-Friedrichstrasse 23,
CARLSRUHE,
 empfehlen ihr grosses Lager von
ORFÈVRERIE CHRISTOFLE
 zu den herabgesetzten Fabrikpreisen.
Porzellan-, Crystall- und Glaswaaren,
Britannia-Metall-, Kupfer- und Blechwaaren,
Beleuchtungs-Gegenstände aller Art,
 Pendules und Wanduhren,
 Galanterie- und Luxus-Gegenstände,
Einrichtungen für
HOTELS, CAFÉS, RESTAURATIONEN UND PRIVATHÄUSER

In Buntstickereien, sowie in Gegenstän-
den, die mit Stickereien garnirt werden
können, ist mein Lager mit dem Neuesten
auf's Reichhaltigste versehen, was empfehlend
anzeigen

Ludwig Oehl,
 vormals G. Lang.

3.2. **Geschäfts-Verlegung und Erweiterung.**

4.4. Die unterzeichnete Firma kehrt sich, anzuzeigen, daß sie mit ihrem **Schreinerei-**
und Glaserei Geschäft in ihr so eben vollendetes Fabrikgebäude, **Wilhelmstraße 9,**
 umgezogen ist.

Durch Aufstellung neuer Maschinen und Vergrößerung des Unternehmens überhaupt sind
 wir in der Lage, Aufträge auch der umfassendsten Art in kürzester Frist und unter ungleich
 vortheilhafteren Bedingungen als anderweitig auf's Solideste auszuführen.

Nämlich halten wir uns, neben promptester Besorgung auch **kleinerer Bestel-**
lungen, zur Herstellung von **Schaufenstern** und **Ladeneinrichtungen**, sowie zur
 Uebernahme ganzer **Neubauten** auf's Angelegentlichste empfohlen.

Aufträge wollen gefälligst in unserer Wohnung, **Waldhornstraße 33,** oder auch
 in unserer Fabrik, **Wilhelmstraße 9,** aufgegeben werden.
 Karlsruhe, im Mai 1869. Achtungsvollst

W. Zoller & Comp.

Die Möbelhandlung

Moriz Reutlinger,

Kronenstraße 10,

empfiehlt ihr reich ausgestattetes Möbellager als: seine Peluche- und Damastgar-
 nituren, ovale und eckige Tische, Chiffonniere, Kommode, Waschkommode, Bücher-,
 Spiegel- und Weisszeugschränke, Bettladen mit und ohne Rest, sowie vollständige
 Betten &c.

Bei reeller Bedienung sichere die möglichst billigsten Preise zu.
 NS. Besonders mache auf eine reiche Auswahl **Spiegel** aufmerksam.

Aus der Fabrik medicinisch-diätetischer Präparate

von **Noth & Braun.**

Technischer Leiter: Dr. Roth, geprüfter Apotheker und Chemiker.
Feuerbach - Stuttgart.

Die bewährte

Kinder-Suppe

für Säuglinge, schwächliche Kinder und Reconvalescenten.

Ein Extrakt aus Liebig's Kinderpulver.
Fertig zum Gebrauch.

Anerkannt bester Ersatz für Muttermilch.

Genau nach Liebig dargestelltes, reines, concentrirtes

Malz-Extrakt.

Ein ungegohrenes Präparat.
Wirksamstes und beliebtestes Mittel gegen alle Brust- und Halsleiden.

**Ersatz des Leberthrans.
Gratis-Proben für Aerzte.**

In Flacons à 36 kr. vorrätzig bei

Ferd. Schneider,

Amalienstraße 29 in Karlsruhe.

Jeder Husten wird in 24 Stunden durch meine **Katarrrhbrödcchen** radikal beseitigt. Dieselben sind in Bunteln à 12 und 24 kr. zu haben im General Depot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Kronenstraße 19.
Berlin, den 1. April 1869.

4.4. Dr. S. Müller, prakt. Arzt.

Karlsruher Wasser

von **F. Wolff & Sohn.**

Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Nieswasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 kr.

Risichen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 kr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Phantasie-Bouquets.

Diese von mir zum erstenmale hier gezeigte Neuheit der Blumenbinderei hat sich einer allgemeinen Beliebtheit zu erfreuen und zeichnet sich aus durch Leichtigkeit (die Blüten stehen auf Federn, bewegen sich bei jeder Berührung). Ob mit oder ohne Schmetterlinge bitte besonders zu bemerken.

Albert Knapper.

Spazier- und Reitstöcke, Reitpeitschen

in größter Auswahl und die neuesten Sachen empfohlen

12.7.

F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

Der Sydropult

ist der einfachste, bequemste und solideste Apparat, der je erfunden wurde, um von einer einzelnen Person gehandhabt, das Wasser 50 Fuß weit zu spritzen.

Diese Spritze, welche seit ihrer Einführung sich schon in vielen Fällen bei Feuerausbrüchen zur Unterdrückung derselben bewährte, ist von sämtlichen Feuer-Assuranz-Gesellschaften Englands den Häuserbesitzern auf's Beste empfohlen, während sie nebenbei vorzüglich für folgende Zwecke dient:

**Gärten zu spritzen; Bäume von Insekten zu befreien;
Seitenwege zu benehnen; Fenster zu waschen;
Kutschen und Wagen zu waschen; als wirksame Douche und zum Gebrauch in Brauereien.**

Preis, vollständig elegant gefertigt, mit Garantie für Solidität in gewöhnlicher Größe, 21 fl. — In größter No. für eine Manneskraft berechnet, 26 fl. — Zu haben bei

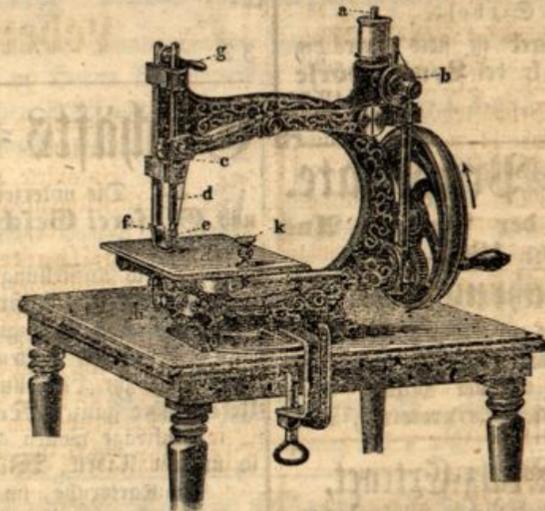
G. A. Gmelin,

Friedrichsplatz 12, Ecke der Erbprinzenstraße, in Karlsruhe.

Die Nähmaschinenfabrik von

Bassermann & Mondt Mannheim

empfehl ausser ihren vortheilhaft bekannten Kettenstich-Handnähmaschinen ihre neue, vollständig unconstruirte und auf das Höchste vervollkommnete



**„NON PLUS ULTRA“
Wheeler & Wilson**

Doppelsteppstich-Handnähmaschine

incl. Kistchen, Oelkännchen, Lineal, 2 Säumer, Bandeinfasser, Bandaufnäherfuss, Schnureinnäherfuss, 4 Nadeln, 3 Spulen, Spulzapfen, Fadensucher, Stift, Schraubenschlüssel, Schraubenzieher, Schraubenzwinde, Gebrauchsanweisung,

à 52 fl. 30 kr.

Bestellungen werden entgegengenommen und Unterricht ertheilt in Karlsruhe Karlsstrasse 18 im dritten Stock.

Freihrrl. v. Seldeneck'sches Lagerbier

in Flaschen empfiehlt
Albert v. Berg,
2.2. Jähringerstraße 23.

Ausverkauf von Cigarren.

Um mit meinem Lager gut abgelagerter Cigarren zu räumen, verkaufe ich dieselben zu Fabrikpreisen, und empfehle solche bestens.
J. Padewet,
4.3. Karl-Friedrichstraße 4.

Königsbacher Bleiche.

Für die Naturbleiche der Gemeinde Königsbach nehme ich fortwährend Leinwand und Garn zur Versorgung an und sichere bei billigem Bleichlohn gute Behandlung der Bleichgegenstände zu.

C. F. Dollmättsch, Sohn,
2.2. beim Marktplatz.

Eismaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Apfelschälmaschinen,
Kettigschneidmaschinen,
Fleischwiegemaschinen,
Apfelspäler und
Sahnbeile

empfehlen
S. Mörch,
Waldstraße.

Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar,** Karlsstraße 11, nahe der Münze, übernimmt die Betreibung ausstehender Forderungen auf gütlichem und gerichtlichem Wege, sowie Eingaben um bürgerliche Annahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

Wein-Verkauf.

Reingebaltener, alter Wein, welcher sich auch zu Tischwein eignet, wird zu 15 fr. die Maas von 15 Maas an abgegeben. Per Dhm billiger. Näheres Herrenstraße 17.

Ettlingen.

Gasthaus zur Krone.

Unterzeichneter erlaubt sich, ein geehrtes Publikum auf sein comfortabel eingerichtetes „Gasthaus zur Krone“ aufmerksam zu machen und ladet zu recht zahlreichem Besuch desselben ergebenst ein.

C. Wagner.

Jeden Tag table d'hôte.
Feine Speisen à la carte.
Ausgezeichnete Weine.

Bestellungen auf **Diners** für ganze Gesellschaften werden fortwährend angenommen und auf's Pünktlichste und Beste besorgt.

Ph. J. Steinhäusser,

Langestraße 122,

Cigarren-, Tapeten- und Rouleaux-Geschäft,

empfehlen für gegenwärtige Saison sein Lager in Tapeten, Borduren und Fenster-Rouleaux in großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen.

Bei größerem Bedarf 10% Rabatt und auf Wunsch wird das Tapezieren besorgt.

1 Million Nähmaschinen,

fabricirt durch **Elias Howe,** New-York,

dem Erfinder und sein Patent.

The Howe-Machine Co., deren Gründer **E. Howe,** fabricirt 160 Maschinen per Tag.

Auf der Pariser Weltausstellung 1867 war **E. Howe** der Einzige unter 82 Ausstellern, welchem die beiden höchsten Anerkennungen: die **goldene Medaille** und das **Kreuz der Ehrenlegion** zu Theil wurden.

Für auf **E. Howe's** Originalmaschinen gefertigten Arbeiten wurden noch ferner 20 Medaillen ertheilt. Neueste Familien Nähmaschine.

The Howe Central-Depôt: Gr. Johannisstrasse 23 & 25 in **Hamburg.**

Haupt-Depôt: Werder'sche Mühlen 3 in **Berlin.**

H. Schott & Co.

Illustrirte Preiscurante, Probenähte gratis. Garantie 6 Jahre.

Vertreten durch die Herren **Haid & Neu** und Frau **L. Spies.**

Caisse générale des Familles in Paris.

Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Versicherungsbestand am 31. Dezember 1868:

Versicherte und gezeichnete Kapitalien . . . Francs. 103,917,205.

Versicherte Leibrenten . . . „ 1,877,963.

Einkaufte Kapitalien . . . „ 24,177,410.

Die Gesellschaft übernimmt gegen feste Prämien Versicherungen von Kapitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall.

Vortheilhafte Gewinnbeteiligung der Versicherten.

Nach dreijähriger Versicherung **Darlehen auf Policen** oder Rückkauf derselben. Prompte Auszahlung bei Fälligkeit der Kapitalien.

Statuten, Prospekte, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht von der unterzeichneten General-Agentur, von dem Inspector der Gesellschaft, Herrn **Gustav Zeuner** hier, Adlerstraße 16, sowie von sämtlichen Agenten.

Karlsruhe, im Mai 1869.

Die General-Agentur der Caisse générale des Familles für das Großherzogthum Baden.

3.2. **Ernst Arheidt.**

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1868 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

65 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Mühlburg, den 20. Mai 1869.

2.1. **Ed. Schlatter.**

